

[REDACTED]

---

**Von:** Anne Köhler  
**Gesendet:** [REDACTED]  
**An:** [REDACTED]  
**Betreff:** Europas Wettbewerbsfähigkeit und Energiesicherheit beruhen auf einem starken EU-Emissionshandelssystem

[REDACTED],

im Hinblick auf das heutige Treffen der Energieminister und des bevorstehenden EU-Rats möchten wir ausdrücklich unterstreichen: Wir unterstützen uneingeschränkt die Bemühungen der Union, bezahlbare Energie für Haushalte und Industrie zu sichern, und teilen das Ziel der Kommission, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und gleichzeitig den Übergang zu sauberer Energie voranzutreiben.

Europa erlebt aktuell keine neue Strompreiskrise: Die Großhandelsstrompreise liegen deutlich unter den Höchstständen von 2022. Preisunterschiede zu anderen Regionen, etwa den USA, sind vor allem durch höhere Erdgaspreise bedingt, nicht durch das Strommarktdesign. Die Grenzkostenpreisbildung bleibt der effizienteste Mechanismus, da sie kostengünstige Erzeugung priorisiert und Investitionen sichert, was für Systemstabilität sorgt. Eingriffe in die Großhandelsmärkte oder die Trennung von Strommärkten für erneuerbare und fossile Energien könnten das System verkomplizieren, Kosten für Verbraucher erhöhen und das Investorenvertrauen schwächen.

Wettbewerbsfähigkeit und Energiesicherheit Europas hängen von einem starken und stabilen EU-Emissionshandelssystem ab

Europas Wettbewerbsfähigkeit und Energiesicherheit erfordern den raschen Einsatz von mehr sauberen Energie- und Lösungen zur Dekarbonisierung der Industrie. Stabile und glaubwürdige politische Instrumente wie das EU-Emissionshandelssystem sind das Fundament für solche Investitionen. Das EU-Emissionshandelssystem liefert ein effizientes, marktbasierendes und technologieneutrales Signal, das die Kapitalallokation, das Risikomanagement und den industriellen Wandel der Industrie steuert.

Das EU-Emissionshandelssystem funktioniert. In Verbindung mit der Grenzkostenpreisbildung auf den Strommärkten sendet es ein klares Signal, das den Einsatz sauberer Energie in Echtzeit priorisiert und Anreize für Investitionen in kohlenstoffarme Technologien schafft.

Deutschland sollte das bewährte Energiemarktdesign und das EU-Emissionshandelssystem weiterhin unterstützen – für stabile Preise, verlässliche Investitionen und ein starkes Stromsystem.

Für Fragen oder einen Austausch stehe ich gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

**Anne Köhler**  
*Geschäftsführerin*



**EFET Deutschland – Verband Deutscher Energiehändler e.V.**  
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

[www.energytradersdeutschland.org](http://www.energytradersdeutschland.org)  
[LinkedIn](#)

Transparenz: EFET Deutschland ist im Lobbyregister des Deutschen Bundestages mit der Registrierungsnummer [R003210](#) eingetragen.